

GKV SC – Anton-Bruchhausen-Str. 8 – 48147 Münster

Einsatz von freigegebenen Skripten der Bitmarck

Fachbereich: LEI/VM

Sehr geehrte Damen und Herren,

von der Bitmarck Software GmbH wurden für Sie folgende Skripte zum Einsatz freigegeben:

☒ Analyseskript ☒ Korrekturskript ☐ Ermittlungsskript

PCR: Korrekturskripte zum Jira-Ticket PK-652493 // Jira-Ticket der Erstauslieferung: PK-409439 // Release: 25.05 // ITSM: 357586 // Verfahren: VM-SON

Welche Skripte sollen eingesetzt werden?

- 21479_S_PK-409439_Analyse_abzuschliessende_Weiterverarbeitungsfehler_erweitert.sql
- 21479_U_PK-409439_Korrektur_abzuschliessende_Weiterverarbeitungsfehler_mit_Bestandteilen_in_Bearbeitung_erweitert.sql
- 21479_U_PK-409439_Korrektur_abzuschliessende_Weiterverarbeitungsfehler_mit_erledigten_Bestandteilen_erweitert.sql

Sachverhalt/Zweck:

Die Neuauslieferung der SQL wurde für die Verbesserung der Performance und Selektion vorgenommen. Die Ergebnisse können nun in die verschiedenen Teams gegeben werden. Mit diesem Skript sollen TPX-Weiterverarbeitungsfehler ausgegeben werden, die abzuschließen sind, jedoch von dem Skript (ID 15198) nicht aufgegriffen wurden. Es handelt sich um eine erweiterte Version des Skripts mit der ID 16326. Die Erweiterung schließt nun zusätzlich TPX-Weiterverarbeitungsfehler ab, welche mit Pflegehilfsmittel-Anträgen und/oder stornierten Leistungsmaßnahmen verknüpft sind.

Im Gegensatz zum vorherigen Skript werden nun auch Fälle aufgegriffen, die für die eingereichten Bestandteile (z.B. einer eingereichten Verlängerung) keine direkte Verknüpfung auf der Maßnahme haben, für die jedoch entsprechende Bestandteile (z.B. eine Verlängerung mit gleichem Zeitraum der eingereichten Verlängerung) im entschiedenen Zustand gefunden werden.

Die Bereinigung dieser Fälle erfolgt durch das erste Update-Skript in diesem Vorgang (21479_U_PK-

409439_Korrektur_abzuschliessende_Weiterverarbeitungsfehler_mit_erledigten_Bestandteilen_erweitert.sql).

Zusätzlich werden Fälle aufgezeigt, die noch „in Bearbeitung“ befindliche Bestandteile auf Leistungsmaßnahmen, jedoch keine Verknüpfung zu einem Batchschritt, besitzen (Spalte Batchschritt vorhanden -> Nein; Entscheidungsstatus -> In Bearbeitung).

Team Leistungen		30.09.2024
Fachberatung	Sicherheitsklassifizierung	Seite 1 von 4

GKV SC – Anton-Bruchhausen-Str. 8 – 48147 Münster

Letztere können durch das zweite Update-Skript in diesem Vorgang (21479_U_PK-409439_Korrektur_abzuschliessende>Weiterverarbeitungsfehler_mit_Bestandteilen_in_Bearbeitung_erweitert.sql) in den Status "Erfolgreich verarbeitet" synchronisiert werden. Es wird darauf hingewiesen, dass diese Fälle grundsätzlich einer manuellen Prüfung und Bearbeitung bedürfen, da durch das Skript der Prüfvermerk nicht verändert wird und die betroffenen Bestandteile somit weiterhin "in Bearbeitung" verbleiben.

Der Einsatz des zweiten Skriptes „21479_U_PK-409439_Korrektur_abzuschliessende>Weiterverarbeitungsfehler_mit_Bestandteilen_in_Bearbeitung_erweitert.sql" ist optional und sollte nur erfolgen, wenn die ermittelten Bestandteile eingehend analysiert wurden und das Synchronisieren des Weiterverarbeitungsfehlers in "Erfolgreich verarbeitet" gewünscht ist, ohne dass diese manuell bearbeitet wurden.

Wie wird das Skript eingesetzt?

☐ DB

☒ Korrekturclient

Was muss beachtet werden?

Zu einem bestimmten Zeitpunkt einsetzen:

Die Ausführung der Datei 21479_S_PK-409439_Analyse_abzuschliessende>Weiterverarbeitungsfehler_erweitert.sql sollte in der konfigurierten Systemzeit "Dialogarm" erfolgen.

Die Ausführung der Datei 21479_U_PK-409439_Korrektur_abzuschliessende>Weiterverarbeitungsfehler_mit_Bestandteilen_in_Bearbeitung_erweitert.sql sollte in der konfigurierten Systemzeit "Dialogarm" erfolgen.

Die Ausführung der Datei 21479_U_PK-409439_Korrektur_abzuschliessende>Weiterverarbeitungsfehler_mit_erledigten_Bestandteilen_erweitert.sql sollte in der konfigurierten Systemzeit "Dialogarm" erfolgen.

Ergebnisüberprüfung:

Die erste Tabelle enthält alle Weiterverarbeitungsfehler mit entsprechender externer Referenznummer, die später auf "Erfolgreich verarbeitet" gesetzt werden sollen.

Zur weiteren Analyse werden zusätzlich das Datum der Einspielung, Informationen zu den gelieferten Bestandteilen als auch der bestehende Entscheidungsstatus ausgegeben.

Ist unter der Spalte "X_Eingereicht" eine ID vorhanden, und unter der Spalte "X_verknuepft" ein "nein", so wurde für den eingereichten Bestandteil keine Verknüpfung auf der Maßnahme erzeugt, jedoch liegt ein passender Bestandteil vor.

Dies sollte jedoch zusätzlich über die TPX-Auskunft überprüft werden.

Die zweite Tabelle liefert alle Weiterverarbeitungsfehler, die nicht von dem Korrekturskript aufgegriffen werden sollen (zum Beispiel, weil der Weiterverarbeitungsfehler noch nicht korrigiert wurde).

Bitte beachten Sie, dass die Ergebnisliste der ersten Tabelle nicht abschließend ist und somit nicht alle Weiterverarbeitungsfehler abdeckt, die in den Status "erfolgreich verarbeitet" überführt werden könnten. Beachten Sie dazu bitte die Besonderen Hinweise.

GKV SC – Anton-Bruchhausen-Str. 8 – 48147 Münster

Was wird im Bestand verändert?

Auswirkungen auf FIN, RSA, MRSA, Statistik?

☐ Ja ☒ Nein

Release-Voraussetzung:

25.05

Mehrfachausübung möglich?

☒ Ja ☐ Nein

Empfehlungen und ergänzende Informationen:

Besondere Hinweise und Absprachen:

Die vorausgegangenen SQL mit den Id´s 21340 und 21341 sind auf einen technischen Fehler gelaufen, wenn die externe Referenznummer mehr als 15 Zeichen lang war, was hiermit behoben wurde.

Sollten die beiden o. g. SQL (Id´s 21340 oder 21341) erfolgreich gelaufen sein, brauchen diese hier nicht mehr eingesetzt werden.

Die Ergebnisliste der ersten Tabelle greift folgende Fallkonstellationen auf:

- (1) das Serviceflag ist "keine Änderung", oder
- (2) der Entscheidungsstatus befindet sich nicht "in Bearbeitung" und der Entscheidungsstatus entspricht zusätzlich der gelieferten Entscheidung, oder
- (3) in der Leistungsmaßnahme befindet sich ein entsprechender Bestandteil, in dem der Zeitraum dem gelieferten Zeitraum entspricht und das "Ergebnis am"- Datum größer als das Einspieldatum ist, oder
- (4) die zugehörige Leistungsmaßnahme ist storniert, oder
- (5) der Entscheidungsstatus ist "In Bearbeitung" und zu der Lieferung ist kein zugehöriger Batchschritt vorhanden.

Die Konstellationen (1)-(4) werden durch das SQL "21479_U_PK-409439_Korrektur_abzuschliessende>Weiterverarbeitungsfehler_mit_erledigten_Bestandteilen_erweitert.sql" bereinigt und somit in "Erfolgreich verarbeitet" überführt.

Da auch Weiterverarbeitungsfehler in den Zustand "erfolgreich verarbeitet" überführt werden, deren Bestandteile sich im Status "in Bearbeitung" befinden, wurde für die Konstellation (5) das SQL "21479_U_PK-409439_Korrektur_abzuschliessende>Weiterverarbeitungsfehler_mit_Bestandteilen_in_Bearbeitung_erweitert.sql" geschaffen. Hierdurch kann eine konkrete Prüfung der entsprechenden Leistungsmaßnahme und des gewünschten Prüfvermerks erfolgen, denn diese Konstellationen bedürfen einer gründlicheren Untersuchung.

Der Einsatz dieses Skriptes ist optional und sollte dann erfolgen, wenn ein Synchronisieren der Weiterverarbeitungsfehler in den Zustand "Erfolgreich verarbeitet" für "In Bearbeitung" befindliche Bestandteile gewünscht ist.

Spezielle Einzelfälle sind bitte nachzumelden.

Team Leistungen		30.09.2024
Fachberatung	Sicherheitsklassifizierung	Seite 3 von 4

GKV SC – Anton-Bruchhausen-Str. 8 – 48147 Münster

Bei welchen Kassen muss das Skript ausgeführt werden?

Alle Kassen

Zuständiges Team und Ansprechpartner im GKV SC:

Team Leistungen

Herr Andreas Wennemer

fon: 0251 490 40-307

fax: 0251 490 40-197

mail: LEI@support.iscmuenster.de